

Kunst- und Kulturverein Bad Köstritz e. V.

Die 25. Köstritzer Musikmeile findet vom 17. bis 19. Juni 2022 statt. Geplant ist wieder ein buntes Programm mit vielen treu gebliebenen Akteuren und auch neuen Musikformationen im Garten des „Haus des Gastes“ in Bad Köstritz.

Für die vielen ehrenamtlichen Musikvereine ist es eine gute Plattform ihr Können unter Beweis zu stellen.

Eröffnet wird die Musikmeile am Freitagabend, den 17. Juni mit der Wahl der Dahlienkönigin. Das Ensemble „Wirsing“ mit seinem Programm wird den Samstag bereichern. Anschließend kann es bei einem Gläschen Sekt zu anregenden Gesprächen kommen.

Mit dem Festgottesdienst in der Kirche Sankt Leonard startet am Sonntag, 19. Juni das musikalische Treiben.

Im Laufe des Sonntages werden Musikgruppen, die Köstritzer Flötenkinder, das Blasorchester Elstertal und andere Gruppen im Dahliengarten einen Einblick in ihr musikalisches Können geben.

Realisierungszeitraum: 25.03.2022 – 31.10.2022

geplante Ausgaben:

Küstleraufwendungen:	2.500,00 €
GEMA:	150,00 €
Miete (Hüpfburg u. dgl.):	200,00 €
Druckkosten:	180,00 €
Sonstige Kosten (u. a. Versicherung, Genehmigungen):	250,00 €
Teilnehmersversorgung:	150,00 €

Gesamtausgaben: **3.430,00 €**

geplante Einnahmen:

Spenden und Sponsoren:	1.000,00 €
Stadt Bad Köstritz:	800,00 €

Gesamteinnahmen: **1.800,00 €**

Beantragte Kulturfördermittel: **1.630,00 €**

Fördermittel bereits erhalten:

2012:	1.000,00 €
2013:	1.000,00 €
2014:	441,70 €
2015:	642,15 €
2016:	206,00 €
2017:	318,00 €
2018:	500,00 €
2019:	349,72 €
2021:	360,67 €

**Museum Reichenfels Hohenleuben (in Trägerschaft des Vogtländischen
Altertumsforschenden Vereins zu Hohenleuben e. V.)**

Das Museum Reichenfels in Hohenleuben ist bekannt durch die fast 200 Jahre alten Sammlungen des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins zu Hohenleuben, der nicht nur 1825 als einer der ältesten deutschen Geschichtsvereine gegründet wurde, sondern auch eines der ersten bürgerlichen Museen begründete.

Die Dauerausstellung wird ergänzt durch eine 3 bis 4 jährliche Sonderausstellung zu geschichtlichen, naturwissenschaftlichen oder künstlerischen Themen.

Eine besondere Beziehung des Vereins bestand und besteht zum Kloster Mildenerfurth und heute zu dem dort lebenden und arbeitenden Künstlerehepaar Kühn/Kühn-Leihbecher.

Volkmar Kühn begeht am 27.07.2022 seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Grund sind drei Ausstellungen geplant - eine in Süddeutschland, eine Ausstellung in Thüringen (Museum Reichenfels vom 27.07.2022 bis 13.11.2022) zeitgleich mit einer großen Ausstellung in Italien zum Schaffenswerk des Künstlers. Es werden hauptsächlich Werke aus seinem Privatbesitz zu sehen sein.

Realisierungszeitraum: 01.05.2022 – 30.11.2022

geplante Ausgaben:

Herstellungs- und Druckkosten Falblatt, Plakate:	3.060,00 €
Porto und Gebühren:	340,00 €

Gesamtausgaben: 3.400,00 €

Geplante Einnahmen:

Eigenleistung Antragsteller:	600,00 €
Spenden und Sponsoren:	1.500,00 €

Gesamteinnahmen: 2.100,00 €

Beantragte Kulturfördermittel: 1.300,00 €

Fördermittel bereits erhalten:

2019: 100,00 €

2020: 500,00 €

2021: 930,00 €

Vogtländische Altertumsforschende Verein zu Hohenleuben e. V.

Der Vogtländische Altertumsforschende Verein zu Hohenleuben e. V. wurde 1825 als einer der ältesten deutschen Geschichtsvereine gegründet. Seine bereits in der Gründungszeit angelegten vielfältigen musealen Sammlungen werden seit 1950 im Museum Reichenfels in Hohenleuben bewahrt, erforscht und ausgestellt. Die traditionellen Sonntagsgespräche, die jährliche Herausgabe von Publikationen seit 1829 und nicht zuletzt die Forschungs- und Vermittlungsarbeit im Rahmen des Museums Reichenfels zeugen von einer aktiven Vereinstätigkeit, die weit über die regionalen Grenzen hinaus wirkt.

Das Jahrbuch erscheint als Periodika seit 1829 und enthält neben heimatgeschichtlichen Forschungsarbeiten Beiträge zur Geschichte des Vogtlandes, der ehemaligen reußischen Länder und den Jahresbericht des Vogtländischen Altertumsforschenden Verein zu Hohenleuben e. V.

Für die Herstellung des Jahrbuches beantragt der Verein Kulturfördermittel.

Realisierungszeitraum: 01.02.2022 – 30.11.2022

geplante Ausgaben:

Gestaltungshonorar/Druckkosten:	7.747,33 €
Redaktionsarbeit:	300,00 €
Schriftentausch:	350,00 €
Künstlersozialkasse:	151,20 €

Gesamtausgaben: 8.548,53€

Geplante Einnahmen:

Eigenleistung Antragsteller:	2.766,53 €
Staatskanzlei Thüringen:	3.700,00 €
Einnahmen aus Verkauf:	1.282,00 €

Gesamteinnahmen: 7.748,53 €

Beantragte Kulturfördermittel: 800,00 €

Fördermittel bereits erhalten:

2013: 700,00€	2017: 700,00€	2021: 800,00€
2014: 700,00€	2018: 750,00€	
2015: 700,00€	2019: 750,00€	
2016: 700,00€	2020: 750,00€	

Greizer Theaterherbst e. V.

Der Greizer Theaterherbst e. V. ist ein soziokultureller Verein und besteht seit über 30 Jahren. Er führt in verschiedenen Projekten Amateure und nationale wie internationale Theaterprofis, darunter Schauspieler, Regisseure, Dramaturgen und Tänzer, aber auch Bildende Künstler und Musiker zusammen. Das Hauptprojekt des Vereins ist das gleichnamige Festival „Greizer Theaterherbst“.

Das Projekt bietet einen großen und vielseitigen Raum für Begegnungen und Kreativität. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden intensiv im Projekt eingebunden, erleben Integration und Zugehörigkeit. In den in den Sommermonaten beginnenden, verschiedenen Werkstätten entwickeln Kinder, Jugendliche und Erwachsene, darunter Arbeitslose sowie körperlich und geistig eingeschränkte Menschen unter Leitung professioneller und renommierter Künstler Theaterstücke, Videofilme, musikalische Darbietungen, Performances, Fotoserien, Objekte der bildenden Kunst sowie journalistische Arbeiten. Die Premieren, also die Ergebnisse der Werkstätten, werden in der Festivalwoche dem Publikum präsentiert.

Neben der Werkstattarbeit werden professionelle Theater als Gastspiele zum Festival zu sehen sein. Das Aufeinandertreffen von Amateuren und Berufsschauspielern durch die Kombination der eigenen Premieren mit den Gastspielen in der Festivalwoche ist für beide Seiten eine lehrreiche Begegnung.

Durch verschiedene Kleinkunst-Veranstaltungen wie Straßentheater im innerstädtischen Bereich (Straßenmusik, Gaukler, Performances und Ähnliches) wird auf das Festival hingewiesen. Die einzelnen Projekte werden über die Stadtgrenzen hinaus beworben.

Realisierungszeitraum: 01.01.2022 - 31.12.2022

geplante Ausgaben:

Honorare:	44.800,00 €
Sachkosten:	16.200,00 €

Gesamtausgaben: 61.000,00 €

geplante Einnahmen:

Eintrittsgelder:	6.000,00 €
Spenden und Sponsoren:	4.000,00 €
Thüringer Staatskanzlei:	35.000,00 €
Stadt Greiz:	7.000,00 €
Eigenleistung Antragsteller:	2.000,00 €

Gesamteinnahmen: 54.000,00 €

Beantragte Kulturfördermittel: 7.000,00 €

Fördermittel bereits erhalten:

2012: 20.300,00 €	2016: 10.000,00 €	2020: 4.000,00 €
2013: 18.000,00 €	2017: 10.000,00 €	2021: 5.000,00 €
2014: 12.000,00 €	2018: 10.000,00 €	
2015: 10.000,00 €	2019: 5.000,00 €	

Mitteldeutsche Barockmusik e. V.

Der Verein Mitteldeutsche Barockmusik e.V. beantragt Kulturfördermittel für das Heinrich-Schütz-Musikfest, das vom 07.10.2022 – 16.10.2022 in Bad Köstritz stattfindet. Es ist das einzige überregionale Festival, welches Heinrich Schütz gewidmet ist. Mit diesem besonderen Musikfest wird die Region gestärkt und rückt das Leben und Wirken von Heinrich Schütz stärker ins heutige Bewusstsein.

Das Musikfest ist an zentralen Orten, die im Leben des Künstlers eine Rolle spielten, geplant, u. a. in Weißenfels, Dresden, Gera, Zeitz und Bad Köstritz.

Mit anspruchsvollen, genussvollen und vielfältigen Programmangeboten international renommierter Künstler, sowie junger Nachwuchsinterpreten präsentiert sich die Schütz-Stätte Bad Köstritz. Nationale und internationale Kooperationen und Genreübergreifende Projekte erweitern das Programm. Es geht um den Bogen zwischen Erforschen, Bewahren und klanglichem Erleben, der Musizierende und Hörende begeistert.

Das Musikfest in Bad Köstritz beinhaltet folgende Veranstaltungen:

08.10.2022, 10:00 Uhr/17:00 Uhr	Matinee/Wandelkonzert
09.10.2022, 15:30 Uhr	Konzert „Passacaglia d'amore“
10.10.2022, vormittags	Schultheater „Die Abendteuer des Simplicius“
11.10.2022, 14:00 Uhr	Musikalische Museumsrunde
12.10.2022, 19:00 Uhr	Köstritzer lesen für Köstritzer
15.10.2022, 19:00 Uhr	Konzert „Virtuoso“ – Leila Schayegh
16.10.2022, 10:00 Uhr	Festgottesdienst, Kirche St. Leonhard

Realisierungszeitraum: 01.01.2022 – 31.12.2022

geplante Ausgaben:

Honorare:	23.000,00 €
Reise- und Übernachtungskosten:	4.700,00 €
Veranstaltungskosten:	4.000,00 €
Werbung/Grafik/Druck:	15.000,00 €

Gesamtausgaben: 46.700,00 €

geplante Einnahmen:

Eintrittsgelder:	3.000,00 €
Schütz-Akademie:	1.000,00 €
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen/Thüringen:	4.000,00 €
Bare Eigenleistungen:	35.700,00 €

Gesamteinnahmen: 43.700,00 €

Beantragte Kulturfördermittel: 3.000,00 €

Fördermittel bereits erhalten:

2017: 2.500,00 €
2018: 2.205,86 €
2019: 1.306,57 €
2020: 2.500,00 €
2021: 3.000,00 €